

Walter Meier
Brunnenwiesenstr. 20
8610 Uster
Telefon 044 940 16 78
Fax 044 994 40 87
e-mail: wm@swissonline.ch



Medienmitteilung vom 7. Oktober 2011

Stellungnahme der EVP zum Budget 2012 der Stadt Uster

Der Stadtrat präsentiert einen Voranschlag 2012, der mit einem leichten Überschuss rechnet. Es wird mit rund 15 Mio. Cash flow (inkl. Spezialfinanzierungsbereiche) gerechnet. Dies ist für die EVP die wichtigste Grösse im Budget. Diese 15 Mio. Cash flow braucht es, damit die langfristig vertretbaren Investitionen finanziert werden können. In den nächsten Jahren ist das Investitionsvolumen zwar höher (als 15 Mio.), doch wurde in den letzten 10 Jahren die Verschuldung abgebaut und das Eigenkapital geüffnet, womit für ein paar Jahre auch höhere Investitionen durchaus vertretbar sind.

Was die EVP ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass die Aufwandsteigerung nicht höher ist, als sie aufgrund der Teuerung und des Bevölkerungswachstums sein dürfte.

Bei der Investitionsplanung fällt auf, dass sehr viele kleinere Projekte anstehen. Nach dem Abschluss der Grossprojekte „Sanierung Pflegezentrum im Grund“ und „ARA“ werden im 2012 die nächsten grösseren Projekte (Hallenbad, Schulhaus Krämeracker) geplant. Es macht deshalb Sinn, dass etliche jeweils zugunsten der grossen Projekte zurückgeschobene Investitionsvorhaben im 2012 ausgeführt werden.

Einzig die geplante Steuerfussreduktion um 2 % stösst bei der EVP auf Unverständnis, werden doch in der Finanzplanung 2013 – 2015 Defizite bis zu 5 Mio. prognostiziert.

Voranschlag 2012 der Sekundarstufe

Dank der sehr komfortablen Ausgangslage der Sekundarstufe – das Eigenkapital ist höher als der Aufwand eines ganzen Jahres – ist das prognostizierte Defizit von 0.5 Mio. vertretbar. Dies umso mehr, als mit einem Cash flow von mehr als 2 Mio. gerechnet wird. Damit können längerfristig die anstehenden Investitionen problemlos finanziert werden. Allerdings wird das Investitionsvolumen im 2012 – aufgrund der Sanierung der Schulanlage Weidli - wiederum deutlich höher als der Cash flow liegen. In den nächsten Jahren wird dann mit deutlich geringeren Investitionen gerechnet, wobei ein kleiner Schulhaus-Neubau (Weidli Annex) ansteht. Aufgrund dieser Ausgangslage ist der Steuerfuss von 19 % mehr als vernünftig.

Walter Meier, EVP-Gemeinderat

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.